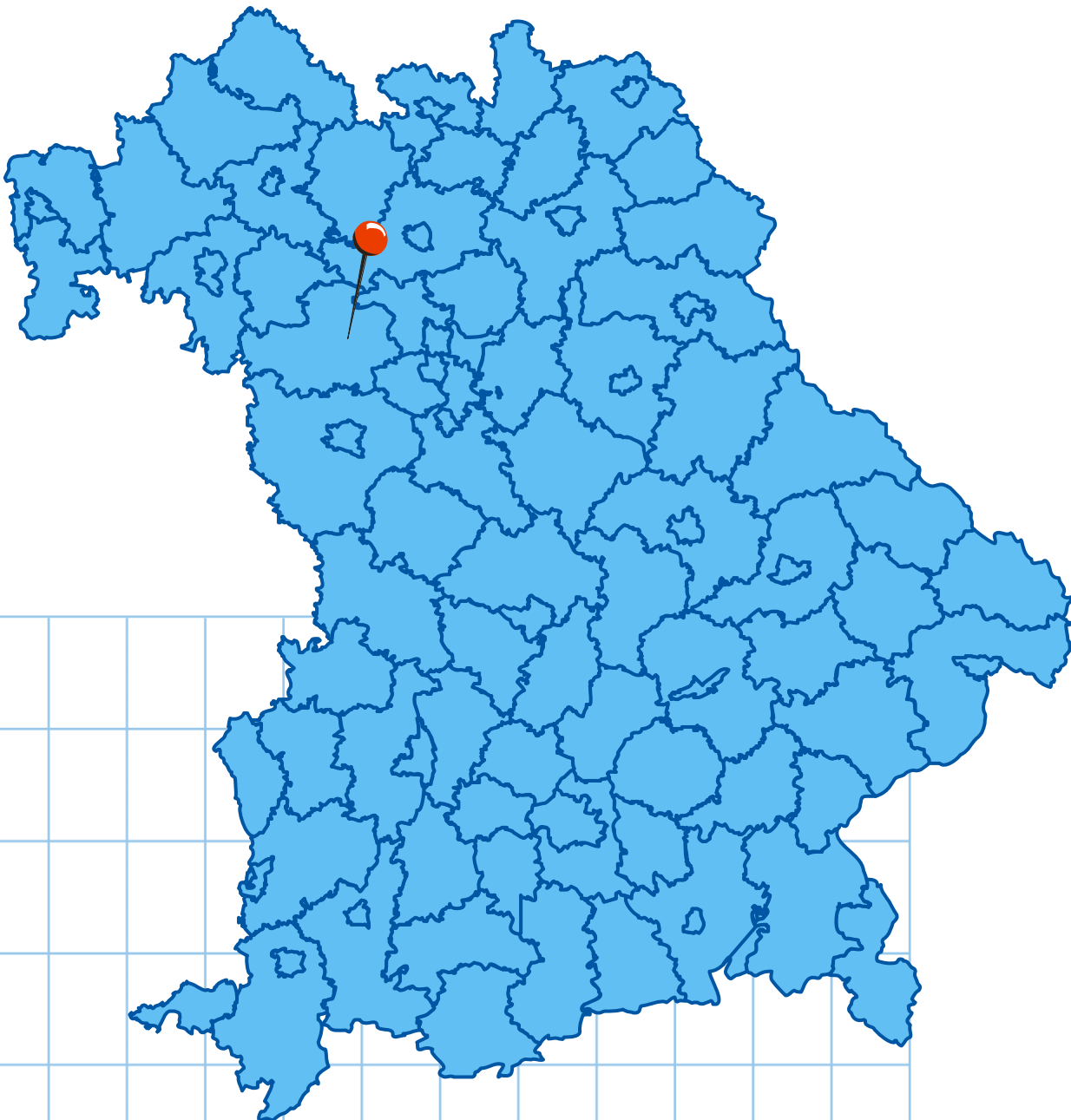




STATISTIK *kommunal* | 2007

Stadt

Burgbernheim



Regionalschlüssel	09 575 115
Landkreis	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Regierungsbezirk	Mittelfranken
Verwaltungsgemeinschaft ..	524 Burgbernheim
Region	08 Westmittelfranken

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 31 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2007

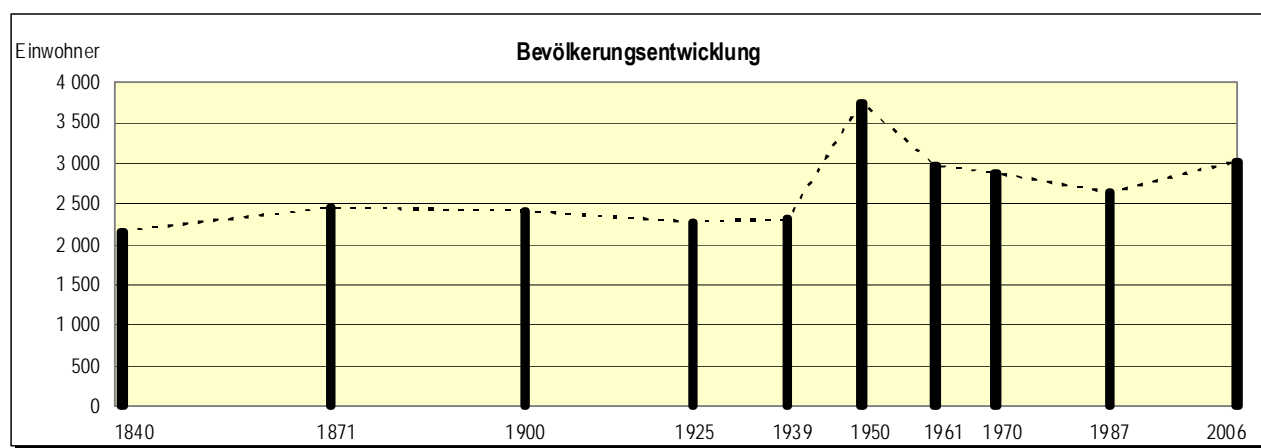
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2006 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	2166	40,0	51	1997	3 023	1	0,0
01.12.1871	2457	23,4	58	1998	3 059	36	1,2
01.12.1900	2415	25,5	57	1999	3 077	18	0,6
16.06.1925	2276	33,2	54	2000	3 077	0	0,0
17.05.1939	2310	31,3	55	2001	3 095	18	0,6
13.09.1950	3756	-19,3	89	2002	3 061	- 34	-1,1
06.06.1961	2978	1,8	70	2003	3 058	- 3	-0,1
27.05.1970	2885	5,1	68	2004	3 074	16	0,5
25.05.1987	2643	14,7	62	2005	3 074	0	0,0
31.12.2006	3032	X	72	2006	3 032	- 42	-1,4



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

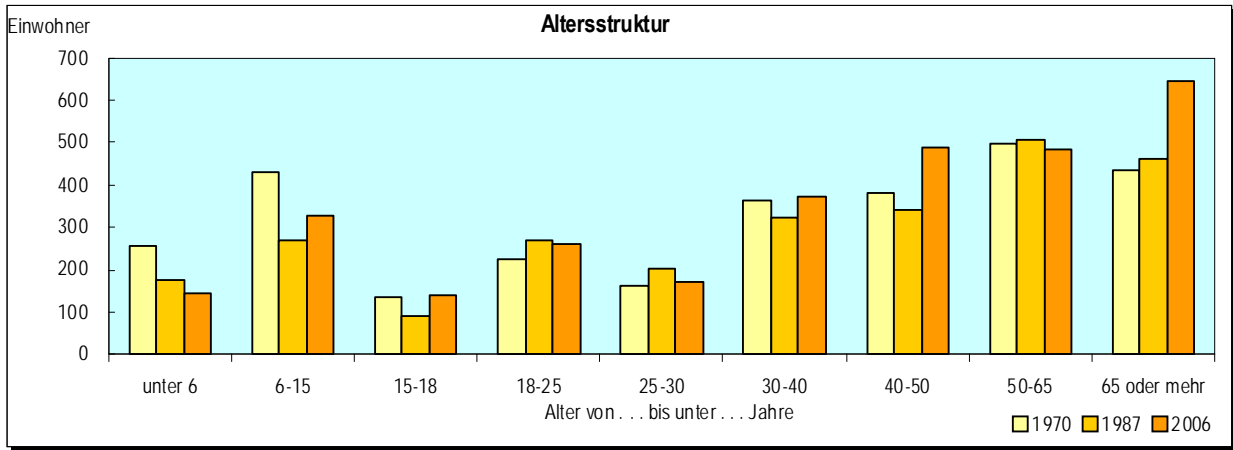
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- personen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	2 885	434	15,0	2 402	83,3	29	1,0	953	203
25. Mai 1987	2 643	335	12,7	2 250	85,1	33	1,2	1 015	235
Veränderung 1987 zu 1970 in %	- 8,4	- 22,8	X	- 6,3	X	13,8	X	6,5	15,8

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

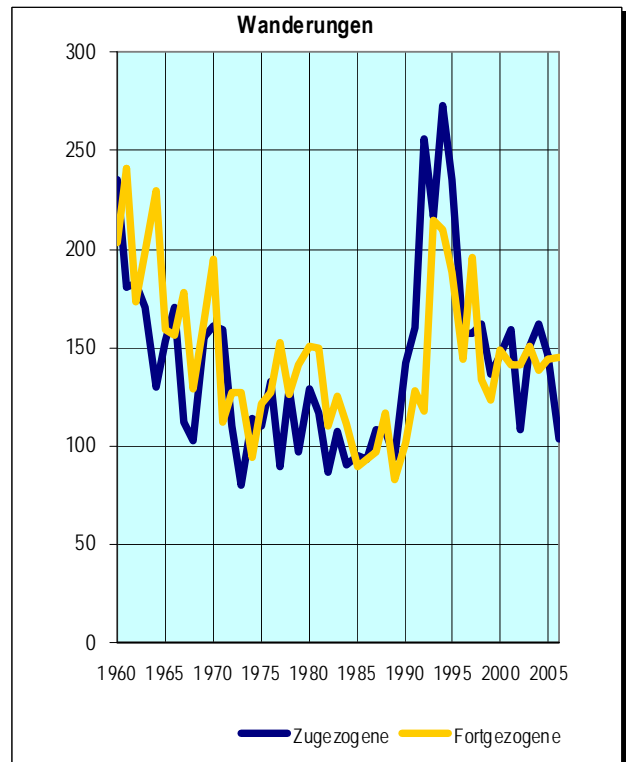
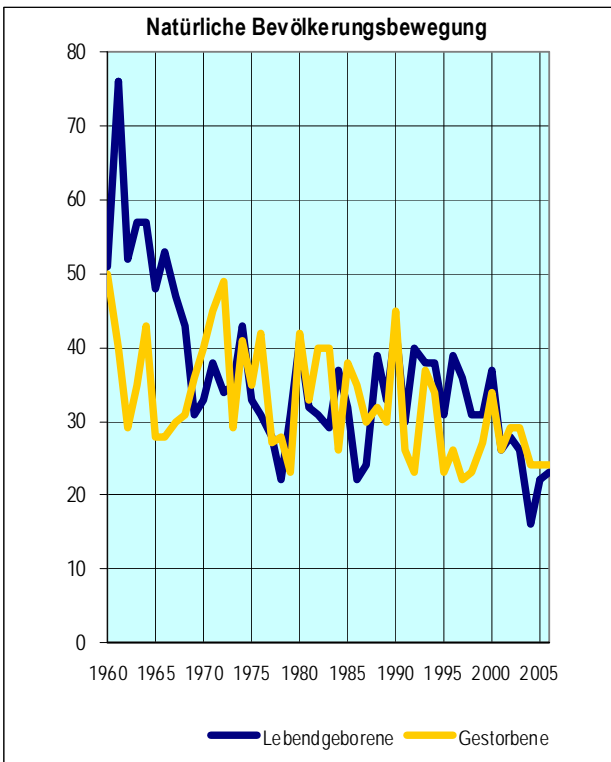
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2006			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	258	8,9	138	9,2	176	6,7	86	6,2	144	4,7	67	4,3
6 - 15	430	14,9	214	14,2	272	10,3	122	8,9	326	10,8	160	10,4
15 - 18	137	4,7	64	4,2	89	3,4	51	3,7	140	4,6	71	4,6
18 - 25	225	7,8	101	6,7	269	10,2	129	9,4	259	8,5	124	8,0
25 - 30	161	5,6	78	5,2	202	7,6	95	6,9	173	5,7	91	5,9
30 - 40	362	12,5	172	11,4	324	12,3	158	11,5	371	12,2	180	11,7
40 - 50	381	13,2	190	12,6	342	12,9	168	12,2	488	16,1	247	16,0
50 - 65	496	17,2	288	19,1	508	19,2	265	19,2	485	16,0	228	14,8
65 oder mehr	435	15,1	263	17,4	461	17,4	304	22,1	646	21,3	376	24,4
Insgesamt	2 885	100	1 508	100	2 643	100	1 378	100	3 032	100	1 544	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	51	17,1	50	16,8	235	78,9	203	68,2	33
1970	33	11,5	40	14,0	161	56,3	195	68,2	- 41
1980	41	15,2	42	15,5	129	47,7	151	55,8	- 23
1990	43	15,9	45	16,6	142	52,5	102	37,7	38
2000	37	12,0	34	11,0	146	47,4	149	48,4	-
2002	28	9,1	29	9,5	108	35,3	141	46,1	- 34
2003	26	8,5	29	9,5	151	49,4	151	49,4	- 3
2004	16	5,2	24	7,8	162	52,7	138	44,9	16
2005	22	7,2	24	7,8	146	47,5	144	46,8	-
2006	23	7,6	24	7,9	104	34,3	145	47,8	- 42



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

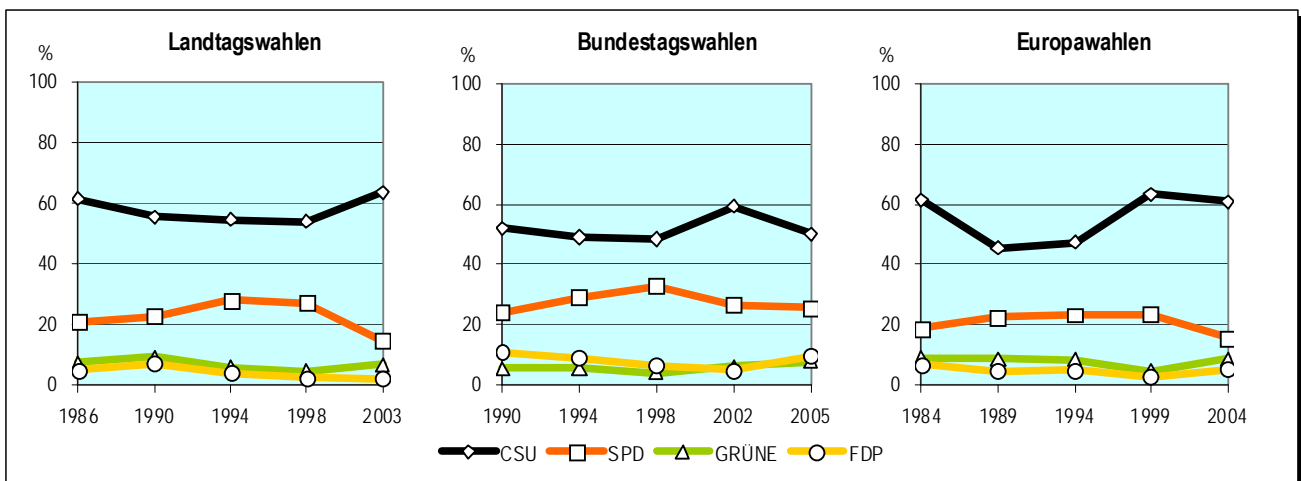
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl
12.10.1986	2 123	1 738	81,9	3 476	3 282	2 009	61,2	680	20,7	238	7,3	161	4,9	194
14.10.1990	2 136	1 348	63,1	2 696	2 640	1 463	55,4	600	22,7	244	9,2	188	7,1	145
25.09.1994	2 226	1 461	65,6	2 921	2 865	1 557	54,3	799	27,9	170	5,9	113	3,9	226
13.09.1998	2 311	1 597	69,1	3 194	3 153	1 693	53,7	855	27,1	147	4,7	73	2,3	385
21.09.2003	2 356	1 357	57,6	2 705	2 670	1 695	63,5	386	14,5	183	6,9	53	2,0	353

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
02.12.1990	2 131	1 511	70,9	11	1 500	781	52,1	361	24,1	84	5,6	164	10,9	110
16.10.1994	2 226	1 638	73,6	21	1 617	793	49,0	469	29,0	91	5,6	147	9,1	117
27.09.1998	2 316	1 790	77,3	13	1 777	860	48,4	587	33,0	74	4,2	113	6,4	143
22.09.2002	2 369	1 898	80,1	12	1 886	1 117	59,2	498	26,4	119	6,3	93	4,9	59
18.09.2005	2 395	1 817	75,9	24	1 793	896	50,0	458	25,5	141	7,9	174	9,7	124

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
17.06.1984	2 142	1 015	47,4	10	1 005	617	61,4	188	18,7	92	9,2	67	6,7	41
18.06.1989	2 113	1 188	56,2	9	1 179	535	45,4	264	22,4	101	8,6	53	4,5	226
12.06.1994	2 194	1 213	55,3	19	1 194	566	47,4	278	23,3	102	8,5	58	4,9	190
13.06.1999	2 357	952	40,4	2	950	601	63,3	222	23,4	44	4,6	25	2,6	58
13.06.2004	2 378	958	40,3	9	949	577	60,8	148	15,6	83	8,7	49	5,2	92



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	2 386	CSU	631	34,7	5
Wähler	Anzahl	1 853	SPD	429	23,6	4
Wahlbeteiligung	%	77,7	GRÜNE	X	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	34	Wählergruppen	759	41,7	7
gültig	Anzahl	1 819	Sonstige	X	X	X

Bürgermeister Matthias Schwarz, Freie Bürger, gewählt am 03.03.2002

Landrat Walter Schneider, Freie Wgem./Unabhängige Wgem., gewählt am 17.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2001

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte am Arbeitsort	892	871	859	911	912	913
dav. männlich	642	631	628	663	657	672
weiblich	250	240	231	248	255	241
dar.¹) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	6	5	6	5	5
Produzierendes Gewerbe	678	641	640	689	700	716
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	112	126	118	115	105	97
Sonstige Dienstleistungen	.	98	96	101	102	95
Beschäftigte am Wohnort	1 090	1 090	1 048	1 051	1 055	1 093
Pendlersaldo²)	- 198	- 219	- 189	- 140	- 143	- 180

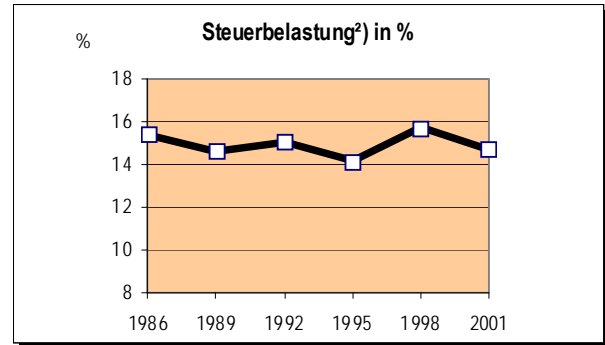
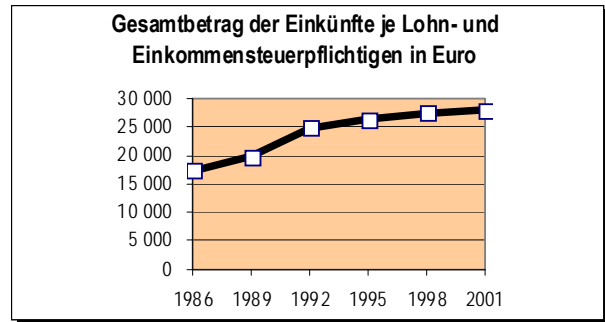
¹) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - ²) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2005 und 2006

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2005	2006
Bruttoausgaben	8 765	8 830	10 414	12 967
dar. Personalausgaben	691	851	1 138	1 101
laufender Sachaufwand	1 482	1 755	3 453	3 923
Sachinvestitionen	4 052	3 198	1 729	3 311
Gemeindesteuereinnahmen	968	1 386	2 217	2 318
dar. Grundsteuer A	73	73	66	70
Grundsteuer B	162	262	372	398
Gewerbesteuer (netto)	185	479	1 070	1 047
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	542	568	634	727
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	64	67
Gewerbesteuerumlage	38	154	363	315
Steuereinnahmekraft	923	1 385	2 355	2 432
Steuerkraftmesszahl	619	1 132	1 585	1 950
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	455	317	140	-
Fundierte Verschuldung	2 927	3 178	4 266	5 004
Verschuldung je Einwohner	1,075	1,054	1,395	1,649
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	367	542	820	642
Finanzkraft	701	719	695	859

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1986	903	15 527	2 388
1989	906	17 872	2 610
1992	941	23 309	3 512
1995	983	25 782	3 643
1998 ¹⁾	1 017	27 993	4 395
2001 ¹⁾	1 131	31 537	4 640
Einkommensgrößenklassen 2001			
unter 2,5	112	59	0
2,5 bis unter 5	52	201	-
5 bis unter 7,5	54	335	1
7,5 bis unter 10	44	391	4
10 bis unter 12,5	38	428	8
12,5 bis unter 15	38	529	19
15 bis unter 20	118	2 071	157
20 bis unter 25	125	2 815	255
25 bis unter 30	142	3 897	397
30 bis unter 37,5	141	4 708	505
37,5 bis unter 50	138	5 944	852
50 oder mehr	129	10 160	2 443

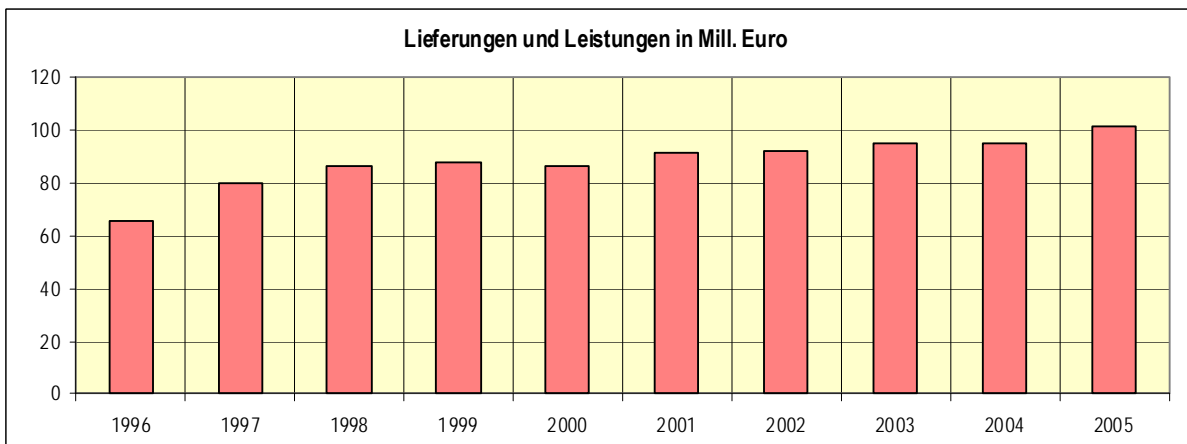
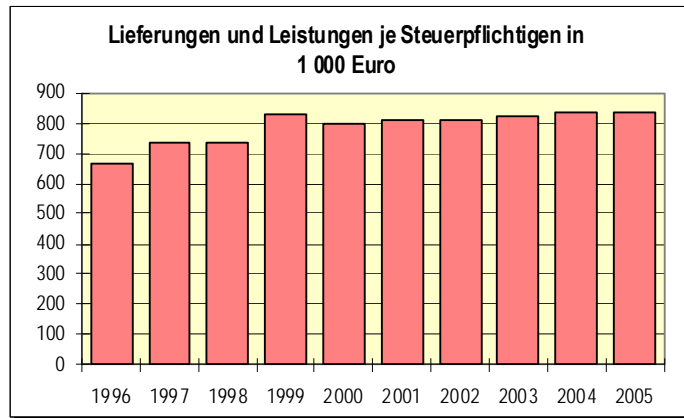


¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1996¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1996	99	66 052
1997	109	80 195
1998	118	86 868
1999	106	87 902
2000	109	86 892
2001	113	91 563
2002	114	92 397
2003	116	95 196
2004	114	95 107
2005	122	101 848



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2006

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	761	100	837	100	914	100	963	100
dav. mit 1 Wohnung	520	68,3	562	67,1	621	67,9	660	68,5
2 Wohnungen	180	23,7	197	23,5	208	22,8	217	22,5
3 oder mehr Wohnungen	61	8,0	78	9,3	85	9,3	86	8,9
Wohnungen in Wohngebäuden	1 101	100	1 260	100	1 382	100	1 442	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	360	32,7	394	31,3	416	30,1	434	30,1
3 oder mehr Wohnungen	221	20,1	304	24,1	345	25,0	348	24,1
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	1 117	100	1 276	100	1 399	100	1 459	100
dav. mit 1 Raum	7	0,6	7	0,5	7	0,5	7	0,5
2 Räumen	34	3,0	37	2,9	40	2,9	40	2,7
3 Räumen	187	16,7	210	16,5	228	16,3	234	16,0
4 Räumen	274	24,5	335	26,3	364	26,0	369	25,3
5 Räumen	225	20,1	244	19,1	273	19,5	288	19,7
6 Räumen	142	12,7	177	13,9	203	14,5	217	14,9
7 oder mehr Räumen	248	22,2	266	20,8	284	20,3	304	20,8
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	112 931	X	128 892	X	141 603	X	149 549	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	101	X	101	X	101	X	103	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5 708	X	6 466	X	7 072	X	7 416	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,7	X	5,7	X	5,7	X	5,7	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	18	12	66,7	5	27,8	1	5,6	35	2	5,7	14	40,0	19	54,3
1995	11	10	90,9	-	-	1	9,1	16	-	-6,3	8	50,0	9	56,3
2000	9	8	88,9	1	11,1	-	-	12	-	-	1	8,3	11	91,7
2003	16	16	100,0	-	-	-	-	19	-	-	3	15,8	16	84,2
2004	6	5	83,3	1	16,7	-	-	9	-	-	2	22,2	7	77,8
2005	5	5	100,0	-	-	-	-	5	-	-	-	-	5	100,0
2006	13	12	92,3	1	7,7	-	-	14	1	7,1	1	7,1	12	85,7

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

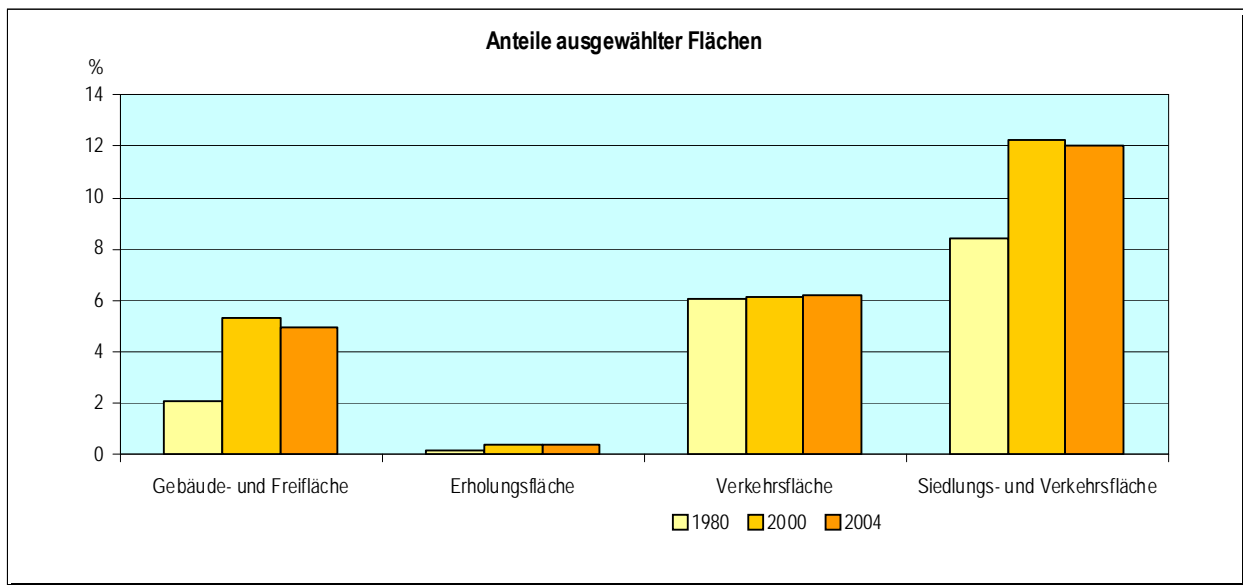
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen						
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1990	3	3	100,0	-	-	-	-	5	-	-	-	1	-20,0	6	120,0
1995	25	11	44,0	4	16,0	10	40,0	78	1	1,3	54	69,2	23	29,5	
2000	12	10	83,3	2	16,7	-	-	15	-	-	1	6,7	14	93,3	
2003	9	9	100,0	-	-	-	-	12	-	-	3	25,0	9	75,0	
2004	19	18	94,7	1	5,3	-	-	22	-	-	3	13,6	19	86,4	
2005	3	3	100,0	-	-	-	-	4	-	-	-	-	4	100,0	
2006	4	4	100,0	-	-	-	-	4	-	-	-	-	4	100,0	

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	88	2,1	225	5,3	209	4,9
Betriebsfläche	10	0,2	18	0,4	22	0,5
dar. Abbauwand	5	0,1	-	-	3	0,1
Erholungsfläche	8	0,2	15	0,4	15	0,4
dar. Grünanlagen	-	-	9	0,2	10	0,2
Verkehrsfläche	256	6,1	260	6,1	264	6,2
dar. Straßen, Wege, Plätze	220	5,2	233	5,5	237	5,6
Landwirtschaftsfläche	2 853	67,4	2 614	61,8	2 617	61,8
Waldfläche	966	22,8	961	22,7	965	22,8
Wasserfläche	49	1,2	39	0,9	55	1,3
Flächen anderer Nutzung	3	0,1	99	2,3	84	2,0
Gebietsfläche insgesamt	4 232	100	4 232	100	4 232	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	356	8,4	518	12,2	509	12,0



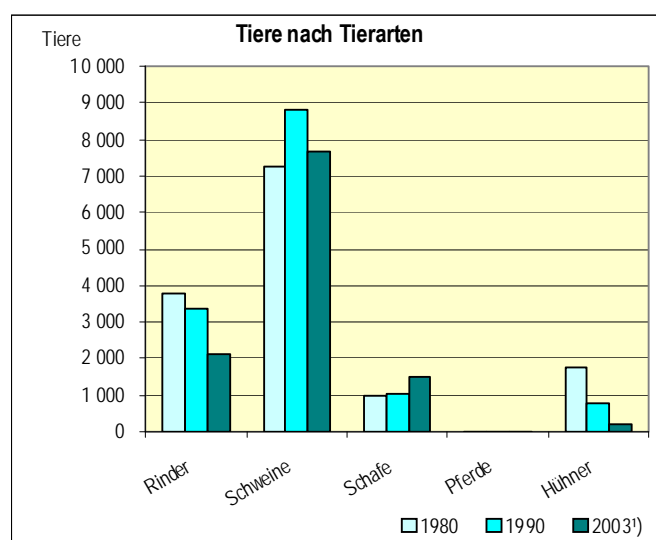
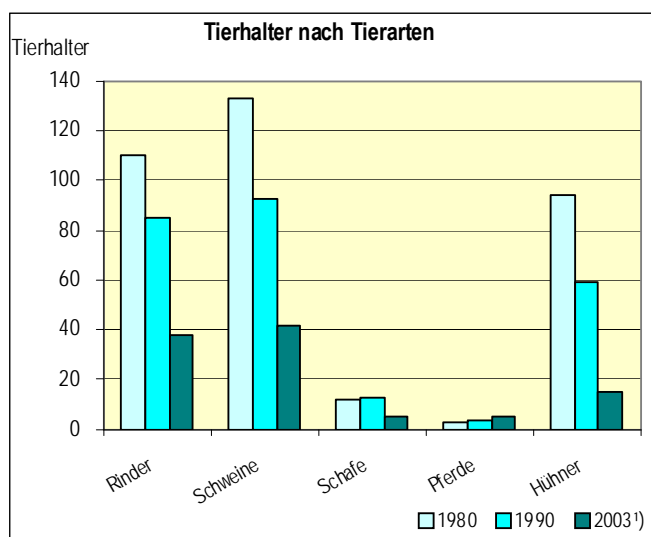
17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	2 471	2 381	2 596	2 379	2 379
dar. Dauergrünland	468	449	597	509	507
dar. Wiesen und Mähweiden	391	373	.	.	.
Ackerland	1 991	1 921	1 993	1 868	1 870
dar. Getreide	1 205	1 117	1 174	1 121	1 162
dar. Weizen und Spelz	542	557	577	498	522
Roggen	.	3	.	-	-
Wintergerste	215	270	339	393	455
Sommergerste	282	181	172	147	133
Hülsenfrüchte	.	.	.	20	.
Hackfrüchte	186	154	135	100	81
dar. Kartoffeln	16	8	6	3	2
Gartengewächse	.	-	-	-	.
Handelsgewächse	60	133	.	181	177
dar. Winterraps	.	.	.	.	154
Futterpflanzen	525	481	440	360	346
dar. Silomais einschließlich Grünmais	372	342	338	300	298

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	110	3 806	35	85	3 348	39	38	2 132	56
dar. Milchkühe	97	984	10	62	833	13	24	575	24
Schweine	133	7 238	54	93	8 792	95	42	7 688	183
dar. Zuchtschweine ²⁾	-	-	-	-	-	-	29	1 190	41
Mastschweine	112	1 489	13	73	2 348	32	34	1 587	47
Schafe	12	1 000	83	13	1 054	81	5	1 493	299
Pferde	3	5	2	4	11	3	5	18	4
Hühner	94	1 741	19	59	772	13	15	214	14
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	94	1 735	18	55	685	12	15	214	14
Schlacht- und Masthühner/-hähne	5	6	1	3	3	1	-	-	-



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003 und 2005

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	141	109	80	70	69
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	16	8	7	7	5
5 bis unter 10	20	16	9	7	7
10 bis unter 20	44	31	21	15	16
20 bis unter 30	47	26	13	11	11
30 oder mehr	14	28	30	30	30

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Bruttoentgelte in 1 000 €
2002	7	361	-	10 597
2003	9	409	663	11 529
2004	9	435	717	11 775
2005	10	467	784	12 942
2006	10	475	794	13 408

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

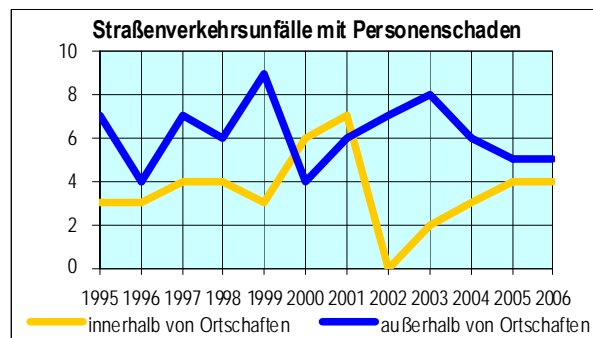
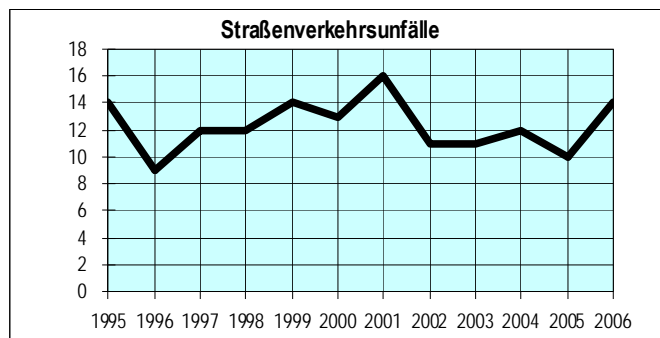
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2003

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2003	2004	2005	2006
Betriebe Ende Juni	4	4	4	5
Beschäftigte Ende Juni	116	111	97	107
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	12 425	12 093	12 697	11 976
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.

22. Straßenverkehrsunfälle 1995, 2000 und seit 2003

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2003	2004	2005	2006
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	14	13	11	12	10	14
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	10	10	10	9	9	9
dav. innerhalb von Ortschaften	3	6	2	3	4	4
außerhalb von Ortschaften	7	4	8	6	5	5
Verunglückte	20	11	13	13	12	11
dav. Getötete	4	-	-	-	-	-
Verletzte	16	11	13	13	12	11
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	4	2	-	-	1	5
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	-	1	1	3	-	-

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

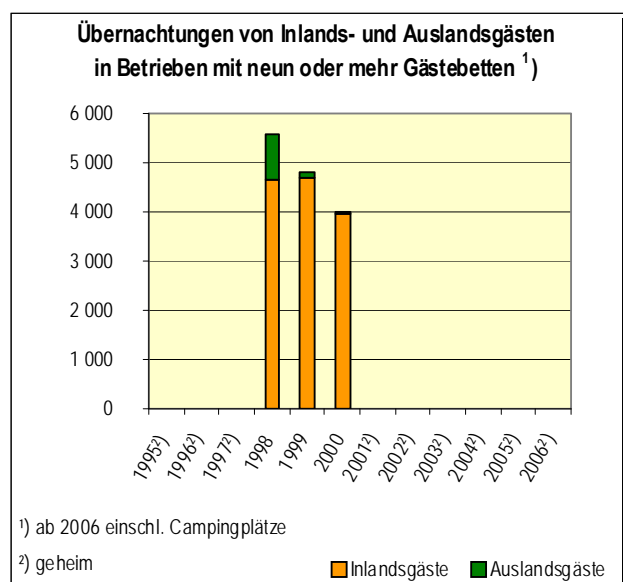
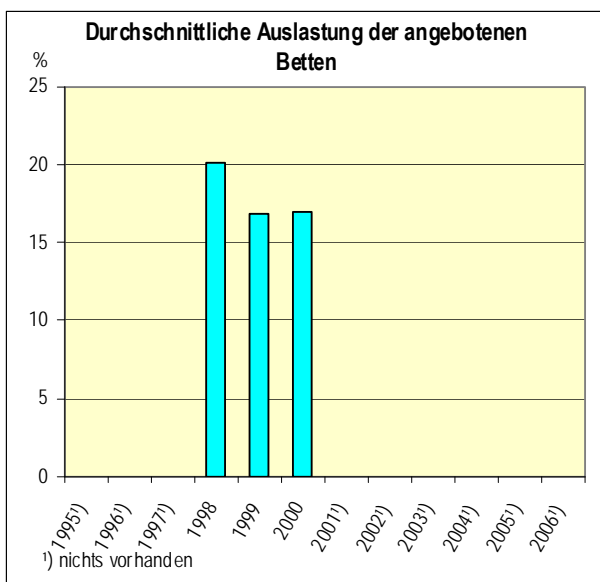


23. Fremdenverkehr seit 2001

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	2	2	2	2	2	2
Angebotene Gästebetten im Juni	.	.	.	.	.	.
Gästeankünfte	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
Gästeübernachtungen	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	.	-
hiervon von Gästen aus dem Inland	-	-	-	-	.	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	.	-
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästeankünfte	308	292	.	373	274	234
Gästeübernachtungen	2 011	1 605	.	2 001	1 409	1 202
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6,5	5,5	-	5,4	5,1	5,1

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder-gärten	Kinder-garten-plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
1975	1	80	3	80	80	-	20	.
1980	1	50	4	78	21	57	32	.
1985	1	47	4	80	18	62	19	2
1990	1	68	7	83	54	29	31	-
1995	1	100	9	93	93	-	28	3
2000	1	100	8	92	92	-	34	5
2002	1	100	9	92	59	33	28	5
2003	1	100	9	90	69	21	29	7
2004	1	100	9	95	64	31	24	4
2005	1	100	9	104	55	49	27	3

¹⁾ Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	1	1	-	24	9	19	439	227	7
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	1	1	-	24	9	19	439	227	7

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-
2006	-	-	-	-	-

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	25	6	25	-
2006	.	.	.	3	.	24	6	24	-

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004

Versorgungsart	Ange schlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	2 553	97,8	2 697	98,4	3 059	98,8	3 028	98,5
Kanalisation	2 405	92,1	2 575	93,9	3 030	97,9	2 987	97,2
Kläranlagen	2 405	92,1	2 321	84,6	2 953	95,4	2 987	97,2